

EU-Förderung neuer Projekte

beim Amt für Umweltschutz der Stadt Stuttgart

Förderzusage

Zwischen Oktober und Dezember 2008 starteten drei neue EU-geförderte Projekte mit internationaler Partnerschaft bei der Landeshauptstadt Stuttgart. Die Projekte zielen auf eine neue Bodenmanagement-Strategie für urbane Räume (URBAN SMS), auf die Erstellung eines integralen Grundwassersanierungskonzepts für Stuttgart-Feuerbach (FOKS) sowie auf Einsatz eines Brachflächenmanagers (COBRA MAN). Der *altlastenforum* Baden-Württemberg e.V. ist bei den beiden Letzteren als Assoziierter Partner der Landeshauptstadt beteiligt.

Die Projektanträge wurden beim ersten Aufruf zur Projekteinreichung der mitteleuropäischen Programmzone CENTRAL der Gemeinschaftsinitiative INTERREG IVB eingereicht und erhielten im Juli die Förderzusage. Insgesamt werden aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in den nächsten dreieinhalb Jahren Fördermittel in Höhe rund 1,4 Mio. Euro nach Stuttgart fließen.

URBAN SMS

(Urban Soil Management Strategy)

In URBAN SMS wird eine praxistaugliche Strategie zum Umgang mit innerstädtischen Böden, darunter digitale Planungswerkzeuge zur Bewertung der Bodenanspruchnahme entwickelt. Innerhalb der dreieinhalbjährigen Projektlaufzeit wird in den beteiligten Projektstädten die Bodenanspruchnahme gemessen, bewertet und prognostiziert. Neben der Entwicklung planungstauglicher Entscheidungshilfen soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu

einem besseren Schutz von Böden nach ihren Funktionen für die urbane Umweltqualität geschärft werden. Folgeerscheinungen durch Bodenverluste, dabei speziell die Auswirkungen auf das Stadtklima, werden für eine nachhaltige Stadtentwicklung untersucht und visualisiert.

Projektpartner:

- Landeshauptstadt Stuttgart (Projektleitung)
- Stadt Wien
- Umweltbundesamt Wien
- Stadt Mailand
- Universität Turin
- Stadt Celje (SI)
- Agrarwirtschaftliches Institut Sloweniens, Ljubljana (SI)
- Institut für Bodenkunde und Pflanzenbau, Pulawy (PL)
- Tschechische Universität für Biowissenschaften, Prag
- Forschungsinstitut für Bodenkunde und Umweltschutz, Bratislava (SL)
- Regierungspräsidium Stuttgart.

Projektlaufzeit: 01.10.2008 – 31.03.2012
EU-Fördermittel: insgesamt 1,74 Mio. Euro
www.urban-sms.eu



Das Urban-SMS Team bei Kick-off Meeting vor dem Stuttgarter Rathaus (10.-12.11.2008)

FOKS (Focus on Key Sources of Environmental Risks)

In vielen traditionellen Industriegebieten bilden leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) durch zahlreiche Kontaminationsherde ein äußerst heterogenes Schadensbild im Grundwasser. Es bilden sich Schadstofffahnen, die sich in horizontaler und vertikaler Richtung überlagern und beeinflussen, so dass eine Zuordnung zu einzelnen Schadensherden und damit deren Sanierung in vielen Fällen nicht möglich war. Die herkömmliche Untersuchungsstrategie der Einzelfalluntersuchung war in der Vergangenheit oft wenig erfolgreich, so dass im Projekt MAGIC (INTERREG IIB-CADSES, 2005-2008) der integrale Ansatz zur Grundwasseruntersuchung für den Stuttgarter Stadtbezirk Feuerbach angewendet wurde. Auf der Grundlage von vorhandenen Daten aus der Einzelfallbearbeitung, von Immissionspumpversuchen und geophysikalischen Tests wurden ein hydrogeologisches und ein numerisches Modell entwickelt. Die Lage von potenziellen Schadensherden sowie die Fahnenausbreitung konnten für die betroffenen Aquifere berechnet und visualisiert werden.

Auf dieser Grundlage werden bis Oktober 2011 im Projekt FOKS die Zusammenhänge zwischen Schadensherden (Quellen) und Schadstofffahnen im Grundwasser untersucht. Die Schadensherde sollen detektiert, die Sanierungsmöglichkeiten bewertet und ein umfassender Sanierungsplan erstellt werden. Hierzu werden die Schadstoffspektren in Quellen und Fahnen mit Hilfe von Isotopenanalysen unter Berücksichtigung von Natural Attenuation Prozessen untersucht und bilanziert. Zusätzlich werden weitere Tools zur integralen Grundwasseruntersuchung wie die numerische Modellierung, der Einsatz von Passivsammlern, Risikobetrachtungen sowie statistische Ansätze beschrieben, getestet und bewertet. Der in MAGIC eingeleitete integrale Grundwasseruntersuchungsansatz wird durch FOKS abgeschlossen.

Projektpartner sind:

- Zentrales Bergbauinstitut Kattowitz (Projektleitung)

- Institut für Ökologie von Industriegebieten, Kattowitz
- Stadt Jaworzno (PL)
- Stadt Stuttgart
- Stadt Mailand
- Provinz Treviso (I)
- Institut für öffentliche Gesundheit Ostrava (CZ)

Projeklaufzeit: 01.11.2008 – 31.10.2011
 EU-Fördermittel: insgesamt 2,66 Mio. Euro
www.projectfoks.eu



Ergebnis der numerischen Modellierung: LHKW-Schadensherde und deren Fahnen im 2. Festgesteinsaquifer (Dunkelrote Mergel), Stand Januar 2008

COBRA-MAN (Manager Coordinating Brownfield Redevelopment Activities)

Das Hauptziel des Projektes ist es, ein einheitliches Konzept für die Revitalisierung von Brachflächen zu entwickeln. Hierzu wird das Berufsbild eines Brachflächen-Managers mit dessen Anforderungsprofil entwickelt. In Stuttgart wird ein solcher „Brownfield Manager“ während der dreijährigen Projektlaufzeit innerhalb der Stadtverwaltung eingestellt. Er wird

die Durchführung von Brachflächenprojekten am praktischen Beispiel steuern. Die lokalen Projekte fließen als best-practise-Beispiele in ein Brachflächenmanagementkonzept ein. Innovative Werkzeuge und Strategien für die Neugestaltung von Brachflächen wie Energiegewinnung und Sanierungs-Techniken werden untersucht. Für die Schaffung dieses Berufszweiges soll ein Studiengang für die Neugestaltung von Brachflächen mit dem Namen „European School for Brownfield Redevelopment“ eingerichtet werden.

Projektpartner sind:

- Stadt Bydgoszcz (Projektleitung)
- Stadt Stuttgart
- Wirtschaftsuniversität Bydgoszcz (PL)
- Stadt Most (CZ)
- Technische Universität Ostrava (CZ)
- Stadt Kranj (SI)
- Stadt Usti nad Labem (CZ)
- Staatliche Entwicklungsbehörde Ferrara (I)
- Slowenische Stadtplanungsinstitut (SI)

Projeklaufzeit: 01.12.2008 – 30.11.2011
 EU-Fördermittel: insgesamt 2,98 Mio. Euro

